



VII.

Ein Zwitterthaler, zu welchem die eine Seite des gemeinschaftlichen N. V. genommen worden.



MONE.ta ARG.entea CO.mitum DO.minorum DE. MANS.feld. Das alte Wappen mit der Jahrzahl 1526. und dem Münzmeisterszeichen, wie solche N. V. beschrieben worden.

MONE.ta AR.gentea CO.mitum DO.minorum DE. MANSFELT. Der Heilige auf einem Turnierpferd mit zurückgelegtem Schwert über den Lindwurm sprengend, wie er nachher N. VIII. beschrieben werden wird.

S. Herrn Matth. Heincr. Herolds dem Münzvergnügen gewidmete Nebenstunden. Nürnberg. 1774. p. 351.

Dieses ist einer von den sogenannten Zwitterthalern, welche aus Zusammensetzung zweyer nicht für einander bestimmten Stempel entstehen. Entweder der Zufall und Irrthum, oder die Sparsamkeit, wenn unverständige Münzarbeiter etwann die eine Seite eines zerbrochenen Stempels ersetzen wollen, oder die Spielereyen sammelsüchtiger Liebhaber bringen bisweilen dergleichen Misgeburten hervor. Da sie gemeiniglich einzelne Stücke sind, so sind sie freylich selten, und werden von dem, der meint, er müsse sie haben, theuer bezahlt. Ein wahrer Münzkenner, legt ihnen aber als Zwittermünzen keinen mehrern Werth bey, da sie dadurch nicht einer der Absichten entsprechen, welche das Münzstudium haben kan, und die selbiges zu einer nützlichen Wissenschaft machen.

Zwote